

Presstext:

Frühe Hilfen - Netzwerk Kind

Aufbau und Umsetzung der Frühe-Hilfen-Netzwerke
Situation im Burgenland und in Österreich

*Prim. Dr. Hans Peter **WAGENTRISTL***

Tagungspräsident, 53. Jahrestagung der ÖGKJ
Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde Krankenhaus der Barmherzigen
Brüder, Eisenstadt

*Landesrat Mag. Norbert **DARABOS***

Landesrat für Gesundheit, Arbeit und Soziales
Amt der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt

Frühe Hilfen – Netzwerk Kind Burgenland

Frühe Hilfen wurden vom Bundesministerium für Gesundheit im Jahr 2011 als zentrale Aufgabe zur Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich beschlossen. Das Netzwerk Familie oder Netzwerk Kind (Burgenland) stellt ein Angebot zur Gesundheitsförderung durch frühe Intervention dar, wobei der Lebensabschnitt Schwangerschaft – Geburt – Säuglings -und Kleinkindalter darin enthalten ist.

Aufgaben und Inhalte des aus interdisziplinären Spezialisten aufgebauten Netzwerkes Kind (Burgenland) oder Familie (Vorarlberg) ist die Kompetenz der Kinderbetreuungspersonen (Mutter/Familie) zu fördern und Fehlentwicklungen oder Entwicklungsstörungen frühzeitig zu erfassen und damit auch zu behandeln.

Das frühzeitige Thematisieren und Intervenieren ist entscheidend, um Langzeitschäden oder negative Entwicklungsprognosen im Jugendalter verhindern zu können.

Wesentlich ist dabei:

eine verlässliche Mutter-Kind oder Eltern-Kind-Beziehung auf Basis einer ausreichend gesicherten Versorgungsgrundlage und einer stabilen Bindungssituation zu fördern

eine psychische Entlastung und soziale Unterstützung gefährdeter Mütter/ Familien

eine Sicherung der motorischen, kognitiven und emotionalen Entwicklung des Kindes durch ein niederschwelliges und kostenfreies Therapieangebot

Im Burgenland starten ab Herbst 2015 zwei regional gegliederte Frühe-Hilfen-Netzwerke bestehend aus einem multiprofessionellen Team, wobei die zentrale Rolle der professionelle Familienbegleiter übernimmt.

Entscheidend für Erfolg, Effektivität und Akzeptanz wird die Information und damit Sensibilisierung jener Berufsgruppen sein, die mit Menschen in diesem Lebensabschnitt in beruflichem Kontakt stehen: Geburtshelfer, Kinderfachärzte, Hebammen, mobile Kinderkrankenschwestern, Hortpädagoginnen, FrühförderInnen, Sozialarbeiter u.a.

Das *Netzwerk Kind Burgenland* ist ein Projekt im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, finanziert aus den Vorsorgemitteln der Bundesgesundheitsagentur und wird operativ umgesetzt von der Burgenländischen Gebietskrankenkasse und der Volkshilfe Burgenland.

Für **Rückfragen** stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung:

Ralph Kerschbaumer
Geschäftsstelle der ÖGKJ

Kaiser Josef Straße 9
6020 Innsbruck
T: +43-512-890438
E: ker@studio12.co.at

Mag. Andrea Michlits-Makkos
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt
Stabstelle Kommunikation
Johannes von Gott-Platz 1, 7000 Eisenstadt
7000 Eisenstadt
T: +43-2682-601-1160
E: andrea.michlits-makkos@bbeisen.at